

## Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Mittwoch, den 08.03.2023, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Monika Medic SPD

#### Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Marion Haustein SPD

Herr Ratsmitglied Achim Schyns SPD

Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis SPD

#### Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Heinz-Theo Frings CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Graff CDU

Frau Ratsmitglied Maria Mund CDU

#### Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Holmer Milar BASIS

#### Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Mariethres Kaleß Kinderschutzbund Eschweiler e.V.

Frau Petra Kogel SkF e.V.

Frau Martina Krause Karnevals-Komitee der Stadt Eschweiler e.V.

Frau Andrea Pfeiffer Kinderferienwerk Eschweiler-Röhe e.V.

Herr Leonhard Rath bis einschließlich TOP 3 Arbeiterwohlfahrt e.V.

#### Beratende Mitglieder der Verwaltung

Herr Michael Raida Verwaltung

#### Weitere beratende Mitglieder

Frau Alexandra Esser FDP

Herr David Kim Malteser Hilfsdienst e.V.

Herr Dr. Josef Michels Gesundheitsamt StädteRegion Aachen

Frau Susanne Müller-Otten AG Kindertagespflegepersonen

Frau Anita Permantier Vertreterin der Kindertageseinrichtungen

Frau Melanie Schwiers Polizeipräsidium Aachen - KK K/PO

Herr Nico Sochorick Jugendamtselternbeirat

Herr Pfarrer Wolfgang Theiler Evangelische Kirche

Frau Ratsmitglied Elisabeth Upadek AfD

Herr Robert Wagner Katholische Kirche

#### Von der Verwaltung

Jacqueline Amend 51 Verwaltung

Herr Daniel Beginn 51 Verwaltung

Frau Melanie Cremers 51 Verwaltung

Herr Christian Kolf 51 Verwaltung

Herr Ludger Leister 51 Verwaltung

Frau Stadtkämmerin Bettina Merx 20 Verwaltung

Herr Stefan Pietsch 51 Verwaltung

Herr Stephan Schlaak 10 Verwaltung

Herr Olaf Tümmeler 51 Verwaltung

Schritfführer/in

Frau Nicole Schiffer

51

Verwaltung

**Abwesend:**Stv. Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Gabriele Pieta

Bündnis 90/Die Grünen

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heinz-Peter Wiesen

Arbeitsgemeinschaft Stadtjugendring  
Eschweiler e.V.Weitere beratende Mitglieder

Frau Katrin Berentzen

Vertreterin der Schulen

Herr Axel Köhnke

Bundesagentur für Arbeit

Herr Thomas Laurs

Amtsgericht Eschweiler

Integrationsratsmitglied Fatiha Mirhom

Internationales Team

Frau Gudrun Rinkens

Jobcenter StädteRegion Aachen

Die Vorsitzende Frau RM Medic eröffnete die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer. Sie teilte mit, dass sich Herr und Frau Pieta und Herr Wiesen für die heutige Sitzung krankheitsbedingt entschuldigt haben.

Die Vorsitzende Frau RM Medic wies darauf hin, dass heute Weltfrauentag ist. Auf Anregung der Vorsitzenden Frau RM Medic wurde eine Gedenkminute durchgeführt. Der Jugendhilfeausschuss dachte aber nicht nur an die Frauen in den Ländern, die unter Unterdrückung leiden, sondern erinnerte auch an die Opfer des Ukrainekrieges sowie des Erdbebens in der Türkei und Syrien.

Die Vorsitzende Frau RM Medic stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses gegeben ist. Außerdem wies sie auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW hin. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt ist.

Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

**Öffentlicher Teil**

1	Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern des Jugendhilfeausschusses	005/21
2	Jugendhilfeplan; Bereich: Tageseinrichtungen für Kinder; hier: Fortschreibung für das Kindergartenjahr 2023 - 2024	008/23
3	Haushalt 2023 - Jugendhilfeetat	011/23
4	Kenntnisgaben	
4.1	Einsatz von zwei zusätzlichen KOBSI-Kräften (Koordinierungs- und Beratungsstelle für systemische Inklusionsassistenz) an der GGS (Gemeinschaftsgrundschule) Weisweiler	474/22
4.2	Aufgaben des öffentlichen Jugendhilfeträgers; hier: Vorstellung des Arbeitsbereiches „Jugendhilfe im Strafverfahren“	059/23
4.3	Flexible Betreuungszeiten - Vergabe der Finanzmittel	058/23
4.4	Jahresplanung der städtischen Kinder- und Jugendarbeit	062/23

- 4.5 Bundesprogramm: "Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit" 068/23
- 4.6 Beschlusskontrolle 012/23
- 5 Anfragen und Mitteilungen

#### Nicht öffentlicher Teil

- 6 Anfragen und Mitteilungen

#### Öffentlicher Teil

**1 Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern des Jugendhilfeausschusses 005/21**

Frau Melanie Schwiers, Herr Nico Sochorick, Herr Patrick Willms, Herr Pfarrer Wolfgang Theiler, Frau Alexandra Esser und Herr Robert Wagner wurden von der Vorsitzenden Frau RM Medic gemäß § 67 Absatz 3 i. V. m. § 58 Absatz 2 GO NRW eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

**2 Jugendhilfeplan; Bereich: Tageseinrichtungen für Kinder; hier: Fortschreibung für das Kindergartenjahr 2023 - 2024 008/23**

Der Jugendhilfeausschuss empfahl dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Beantragung und Finanzierung der im beigefügten Jugendhilfeplan, Tageseinrichtungen für Kinder, dargelegten Fortschreibung für das Kindergartenjahr 2023/2024. Diese stellt die Grundlage für die Beantragung der Landeszuschüsse für Kindertageseinrichtungen zum 15.03.2023 nach § 33 Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz NRW) dar. In Abstimmung mit den Trägern der freien Jugendhilfe werden im Kindergartenjahr 2023/2024 insgesamt 2.224 Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen von 9 Trägern vorgehalten. Davon sind insgesamt 511 Plätze für U3-Kinder, davon 7 inklusive, und 1.713 für Ü3-Kinder, davon 105 inklusive bestimmt. Das Angebot wird ergänzt durch insgesamt 220 Betreuungsplätze in der Kindertagespflege (200 U3 und 20 Ü3), die von insgesamt 52 Kindertagespflegepersonen bereitgestellt werden,
2. die Beantragung und Finanzierung der in der Sachverhaltsdarstellung dargelegten Praktikumsplätze in Kindertageseinrichtungen. Hintergrund: Mit Inkrafttreten der KiBiz-Novelle seit dem Kindergartenjahr 2020/2021 müssen die vom Land gewährten Zuschüsse für Praktikumsplätze von Auszubildenden in Kindertageseinrichtungen zum 15.03. für das dann folgende Kindergartenjahr beantragt werden,
3. dass alle bestehenden und seit 2008 investiv geförderten U3-Betreuungsplätze, die noch einer Zweckbindung unterliegen, vorrangig mit U3-Kindern belegt werden,
4. und dass die Stadt Eschweiler für die Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul den Trägeranteil in Höhe von ca. 17.000,00 € für die von der St. Antonius gGmbH übernommene Gruppe übernimmt.
5. In Abweichung zu den hier vorgelegten Planungen, kann es bis zum verbindlichen Stichtag für die Meldung der Platzkontingente an das Land Nordrhein-Westfalen am 15.03.2023 zu geringfügigen Veränderungen kommen. Die Verwaltung wird ermächtigt, in Abstimmung mit der Jugendhilfeplanung und den Trägern, über diese Veränderungen zu entscheiden.

**3 Haushalt 2023 - Jugendhilfeetat 011/23**

Gemäß § 71 Absatz 3 SGB VIII in Verbindung mit § 8 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Eschweiler steht dem Jugendhilfeausschuss ein Beschlussrecht in Angelegenheiten der Jugendhilfe im Rahmen der vom

Rat bereitgestellten Mittel zu und er übt das Recht zur Vorberatung des Haushaltes für den Bereich der Jugendhilfe aus.

### **Erhöhung der Zuschüsse für Aufwendungen im Rahmen der Gruppenarbeit mit Pflegeeltern um 3.000,00 Euro**

Frau RM Haustein stellte für die SPD-Stadtratsfraktion den Antrag, im Produkt 063630101, Sachkonto 53310900 den Haushaltsansatz von 12.000,00 Euro um 3.000,00 Euro auf 15.000,00 Euro zu erhöhen. Frau RM Mund zeigte sich irritiert darüber, dass in der Sitzung Änderungsanträge gestellt werden, ohne die Informationen vorab an die übrigen Fraktionen weitergeleitet zu haben. Herr Raida führte hierzu aus, dass die Arbeit der Pflegeeltern im Jugendamt geschätzt und anerkannt werde. Gleichwohl teilte er mit, dass in der Vergangenheit keine 15.000,00 Euro abgerufen worden seien, so dass aus Sicht des Fachamtes eine Erhöhung des Haushaltsansatzes nicht unbedingt erforderlich sei. Bei der anschließenden Abstimmung wurde der Antrag mehrheitlich angenommen.

### **Aufwendungen für Spielgeräte auf städtischen Spielplätzen um 30.000,00 Euro (IVOA1002)**

Frau RM Haustein stellte für die SPD-Stadtratsfraktion den Antrag, den Ansatz für Spielgeräte auf städtischen Spielplätzen um 30.000,00 Euro zu erhöhen. Hiermit möchte die SPD-Stadtratsfraktion einen aus ihrer Sicht bestehenden Investitionsstau im HH-Jahr 2024 vermeiden. Mittel, die in 2023 nicht mehr verwendet werden können, sollen ins nächste Jahr übertragen werden, um Maßnahmen in 2024 zeitnah umsetzen zu können. Die Stadtkämmerin Frau Merx schlug vor, den Betrag in 2023 als Verpflichtungsermächtigung für 2024 in den Haushalt einzubringen. Dies hat den Vorteil, dass die Maßnahmen bereits in 2023 ausgeschrieben und somit zeitnah in 2024 zur Umsetzung gelangen können. Herr Raida unterstützte aus Sicht des Fachamtes diesen Vorschlag, auch unter Berücksichtigung, dass die Maßnahmen für 2023 bereits priorisiert wurden. Der Antrag auf Einrichtung einer Verpflichtungsermächtigung wurde mehrheitlich angenommen.

### **Antrag der Katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul Eschweiler zur Refinanzierung des Kinder- und Jugendzentrums St. Peter und Paul**

Über den der Verwaltungsvorlage Nr. 011/23 beigefügten Antrag der Katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul wurde umfangreich und kontrovers diskutiert. Herr RM Schyns schlug für die SPD-Stadtratsfraktion vor, in 2023 zunächst die Personalkosten über entsprechende Fördermöglichkeiten abzudecken. Parallel hierzu soll die Verwaltung jedoch Gespräche mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul und der Evangelischen Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß in 2023 führen, um für beide eine gemeinsame und vor allem dauerhafte Lösung der finanziellen Unterstützung zu erarbeiten. Nach Ansicht von Herrn RM Graff bestehe jedoch kein Erfordernis, über eine Förderung der Evangelischen Kirchengemeinde zu beraten, da diese gar keinen Antrag gestellt habe. Er plädiere daher dafür, über den Antrag der Katholischen Kirchengemeinde abzustimmen, um das Angebot dauerhaft gewährleisten zu können.

- Zunächst wurde über den Antrag von Herrn RM Schyns abgestimmt. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses beschlossen einstimmig, dass die Finanzierung der Personalkosten der Katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul im Haushaltsjahr 2023 über Projektmittel erfolgen soll. Darüber hinaus wurde die Verwaltung einstimmig beauftragt, mit beiden Kirchengemeinden in 2023 Gespräche zu führen, um eine gemeinsame und dauerhafte finanzielle Unterstützung für beide Kirchengemeinden zu erarbeiten.
- Anschließend stimmten die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses über den vorliegenden Antrag der Katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul ab. Hierbei ergaben sich 6 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Herr Schlaak erklärte, dass der Antrag daher abgelehnt sei, da keine Mehrheit gefunden wurde.

Sodann empfahl der Jugendhilfeausschuss einstimmig dem Rat der Stadt Eschweiler die Haushaltsvoranschläge für die Produkte

- a) 05 341 01 01 – Unterhaltsvorschussleistungen –

- b) 06 361 01 01 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege –
- c) 06 362 01 01 – Kinder- und Jugendförderung -
- d) 06 363 01 01 – Hilfe für junge Menschen und ihre Familien –
- e) 13 551 02 01 - Öffentliches Grün – Teilbereich Kinderspielplätze –

entsprechend dem Verwaltungsentwurf der Haushaltssatzung 2023 unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste des Jugendamtes und der vorgenannten Ergänzungen zu beschließen.

## **4 Kennnissgaben**

### **4.1 Einsatz von zwei zusätzlichen KOBSI-Kräften (Koordinierungs- und Beratungsstelle für systemische Inklusionsassistenz) an der GGS (Gemeinschaftsgrundschule) Weisweiler 474/22**

Der Jugendhilfeausschuss nahm folgenden Beschluss zur Kenntnis.

Der Rat der Stadt Eschweiler stimmt dem befristeten Einsatz von zwei zusätzlichen KOBSI-Kräften (Koordinierungs- und Beratungsstelle für systemische Inklusionsassistenz) an der Gemeinschaftsgrundschule Weisweiler zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die als Anlage beigefügte Kooperationsvereinbarung mit der StädteRegion Aachen abzuschließen.

### **4.2 Aufgaben des öffentlichen Jugendhilfeträgers; hier: Vorstellung des Arbeitsbereiches „Jugendhilfe im Strafverfahren“ 059/23**

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung aus der Verwaltungsvorlage Nr. 059/23 zur Kenntnis. Herr Ludger Leister stellte mündlich die Aufgaben des Arbeitsbereiches „Jugendhilfe im Strafverfahren“ anhand einer PowerPointPräsentation, die als Anlage beigefügt ist, vor. Anschließend erhielten die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses Gelegenheit, Fragen zu stellen.

### **4.3 Flexible Betreuungszeiten - Vergabe der Finanzmittel 058/23**

Der Jugendhilfeausschuss nahm die im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage Nr. 058/23 dargestellten Informationen zur Verteilung der Finanzmittel für flexible Betreuungszeiten zur Kenntnis.

### **4.4 Jahresplanung der städtischen Kinder- und Jugendarbeit 062/23**

Der Sachverhalt aus der Verwaltungsvorlage Nr. 062/23 wurde zur Kenntnis genommen.

### **4.5 Bundesprogramm: "Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit" 068/23**

Der Sachverhalt aus der Verwaltungsvorlage Nr. 068/23 wurde zur Kenntnis genommen.

### **4.6 Beschlusskontrolle 012/23**

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den aus der beigefügten Zusammenstellung der

Verwaltungsvorlage Nr. 012/23 ersichtlichen derzeitigen Stand der Beschlussausführungen zu den im Jugendhilfeausschuss behandelten wesentlichen Angelegenheiten zur Kenntnis.

## **5 Anfragen und Mitteilungen**

### Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zum gpa-Prüfbericht

Herr RM Frings teilte mit, dass er diverse Fragen an die Bürgermeisterin zum gpa-Prüfbericht gestellt habe. Das entsprechende Schreiben sowie die Antwort von Herrn Raida sind als Anlagen dem Protokoll beigelegt.

### Kinderbildungsgesetz

Frau RM Haustein erkundigte sich, ob Neuerungen zum Kinderbildungsgesetz vorliegen. Herr Tümmeler teilte mit, dass ihm keine Neuerungen bekannt seien.

### Betreuungssituation in den Kindertageseinrichtungen

Frau RM Haustein fragte nach dem aktuellen Sachstand bezogen auf die Betreuungssituation in den Kindertageseinrichtungen. Herr Tümmeler teilte mit, dass die Betreuungssituation in den Kindertageseinrichtungen weiterhin sehr angespannt sei und es immer noch zu Gruppenschließungen bzw. Reduzierung der Betreuungszeiten in den Kindertageseinrichtungen aufgrund von Krankheitsausfällen des Personals komme. Die Situation der Kita Am Ringofen, die im vergangenen Jahr in der örtlichen Presse dargestellt wurde, habe sich allerdings verbessert; die Betreuungen finden wieder regulär durchgängig an allen Tagen statt. Frau Permantier ergänzte als Leiterin der Kindertageseinrichtung Am Ringofen die Ausführungen und richtete den Appell an die Politik, dafür Sorge zu tragen, dass ausreichende Finanzmittel für die Kindertagesbetreuung bereitgestellt werden.

### Kindertageseinrichtung am Blausteinsee

Herr RM Milar fragte nach dem aktuellen Planungsstand für die Kita am Blausteinsee und erkundigte sich nach der personellen Situation in der Kindertageseinrichtung. Herr Tümmeler erwiderte, dass der Umzug der derzeit insgesamt 4 Gruppen, die bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme in anderen Einrichtungen Übergangsräumlichkeiten gefunden haben, Mitte Mai 2023 geplant sei. Darüber hinaus teilte er mit, dass seitens des Trägers keine Informationen vorliegen, dass es Personalprobleme gibt. Darüber hinaus wies er die Ausschussmitglieder auf die öffentliche Eröffnungsfeier des Trägers zur Kindertageseinrichtung am Blausteinsee hin. Diese ist für den 18.08.2023 ab 14.00 Uhr geplant.

### Landesmittel zu den Energiekosten

Herr Raida setzte die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses darüber in Kenntnis, dass das Land NRW insgesamt 60,2 Millionen Euro Zuschüsse zu den Energiekosten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen ausschütten wird. Der Zuwendungsbescheid liege der Stadt Eschweiler derzeit noch nicht vor. Sobald die Mittel bei der Stadt Eschweiler eingehen, wird das Jugendamt diese an die Träger der Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflegepersonen weiterleiten.

Die Vorsitzende Frau RM Medic bedankte sich bei den Gästen und beendete den öffentlichen Teil der Jugendhilfeausschusssitzung um 19.02 Uhr.